



AMUSA WISSEN 2GO

ARBEITSSCHUTZ-NEWSLETTER

MÄRZ 2023



INHALT

Vorsorge zu
Atemschutzgeräte im Detail

Anforderungen an
Atemschutzgeräte-Träger

Verschiedene Gerätegruppen
des Atemschutzes

So geht es weiter: Arbeiten im
(Nacht-)Schichtdienst

VORSORGE NACH G-26 GRUNDSATZ: ATEMSCHUTZGERÄTE

Die G26 richtet sich an alle Arbeitnehmer, die beruflich mehr als 30 Minuten pro Tag ein Atemschutzgerät tragen - entsprechend bspw. an die Berufsgruppen der Feuerwehr, Rettungsdienste oder auch der Bundeswehr. Einerseits geht es hierbei um die körperliche Mehrbelastung durch das Tragen des Atemschutzes, andererseits aber auch den Gefährdungen durch den Kontakt mit gefährlichen oder gesundheitsschädlichen Stoffen. Dies führt leider hin und wieder zu Unfällen, die mit Kreislaufbeschwerden beginnen und sich bis zum Herzinfarkt steigern. Daher ist es wichtig, die körperliche Eignung in regelmäßigen Abständen zu kontrollieren und die Vorsorgen durchzuführen.

Um schwerwiegende Unfälle in einer Notsituation zu verhindern, ist die regelmäßige Überprüfung der "Fitness" durch die G26 notwendig.



ANFORDERUNGEN AN ATEMSCHUTZGERÄTETRÄGER (FWDV7)



- Vollendung des 18. Lebensjahres
- Nachweis körperlicher Eignung (gemäß G26)
- Bei Zweifel an der körperlichen Eignung erneute Untersuchung
- Absolvierte Ausbildung als Atemschutzgeräteträger
- Regelmäßige Teilnahme an Fortbildungen und Wiederholungsübungen
- Gesundheit bzw. gute Verfassung zum Zeitpunkt des Einsatzes

Ist einer dieser Punkte nicht erfüllt, darf nicht unter Atemschutz gearbeitet werden.

GERÄTEGRUPPEN

Gruppe	Gewicht	Atemwiderstand
1	< 3 kg	< 5 mbar
2	< 5 kg	> 5 mbar
3	> 5 kg	> 5 mbar



DAUER DER VORSORGE

Im Durchschnitt ist hier für eine Vorsorge ungefähr ein Zeitaufwand von 15- 30 Minuten (je nach Kategorie) einzuplanen.

ABLAUF DER UNTERSUCHUNG

ALLGEMEINE UNTERSUCHUNG

Benötigt werden unter Anderem die Informationen zur genauen Tätigkeit am Arbeitsplatz, um die richtigen Präventionsmaßnahmen treffen zu können.

- Anamnese
- Beschreibung des Arbeitsplatzes und aller Arbeitsbedingungen (Zeit, Klima, Schwere, Arbeitsmittel, etc.)
- Arbeitsplatzanamnese
- Analyse der vorhandenen Beschwerden

KÖRPERLICHE UNTERSUCHUNG

- Untersuchung der oberen und unteren Atemwege (Veränderungen durch die Arbeit?)
- Potenzielle Probleme durch das Tragen des Atemschutzgerätes?

SPEZIELLE UNTERSUCHUNG

- Spirometrie
- Blutuntersuchung (Blutbild, Leberwerte)
- Urinstatus
- Ruhe-EKG
- Hörtest
- Sehtest
- Otoskopie (Ohrenspiegelung)
- Ergometrie
- Röntgen des Brustkorbs (bei Gruppe 2+3)



Angebot- oder
Pflichtvorsorge

ART DER VORSORGE

Angebotsvorsorge für Gerätegruppe 1,
bspw. Partikelfilter

Pflichtvorsorge für Gerätegruppen 2 und 3,
bspw. Gasfilter, Vollmasken, Pressluftatmer

UNTERSUCHUNGSINTERVALLE

ERSTUNTERSUCHUNG

Vor Aufnahme der Tätigkeit.

NACHUNTERSUCHUNG

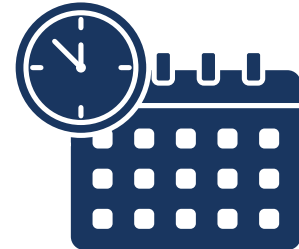
- Unter 50 Jahre: alle 36 Monate
- Über 50 Jahre: alle 12 Monate (Gewicht >5kg) und alle 24 Monate (Gewicht <5kg)
- Röntgenintervalle:

alle 72 Monate/ bei jeder zweiten Nachuntersuchung bei unter 50-Jährigen und Kategorien 2+3

alle 48 Monate/ bei jeder zweiten Nachuntersuchung bei über 50-Jährigen und Kategorie 2

alle 36 Monate/ bei jeder dritten Nachuntersuchung bei über 50-Jährigen und Kategorie 3

- Bei Beendigung der Tätigkeit
- Vorzeitige Nachuntersuchungen, wenn eine mehrwöchige Erkrankung vorlag oder gesundheitliche Bedenken bestehen
- Auf Anordnung des Betriebsarztes auch kürzere Intervalle.



Gerne können Sie sich an uns wenden, wenn Sie mehr über die Vorsorge erfahren möchten oder einen Termin dafür vereinbaren wollen.



SO GEHT ES WEITER



Detaillierte Betrachtung der
G80, Arbeiten im
Schichtdienst